

Empfehlungen

5. Treffen: Wie ist das mit einer Pfarrei?	
Kompetenzbereich	4D-1
Handlungsaspekt	die Tradition der Strukturen der Kirche verstehen, reflektieren und mit den Strukturen vor Ort in Beziehung setzen .
Inhaltsaspekt	Den Pfarrer und die kirchlichen Berufe kennenlernen
Methoden	Gespräch und Austausch mit Pfarrer

Lernziele optimiert:

- **Die Firmanden wissen um die Vielfältigkeit der kirchlichen Berufe**
- **Sie begegnen und erleben ihren Gemeindepfarrer**
- **Sie können ihre Wahrnehmungen zu den pfarreilichen Mitarbeiter formulieren und präsentieren**

Vorschlag für den Ablauf der Veranstaltung

1. Konfrontationsfrage: Was ist euch wichtig, damit ihr eine Arbeit sinnvoll findet und gerne damit euer Geld fürs Leben verdient?
Aussagen machen und die Firmanden zu «ja» oder «nein» hinstehen lassen. (Bsp. Ich will meinen Tag möglichst selber gestalten können, mein Beruf soll kreativ sein, ich will anderen helfen, usw.) Bei diesen Aussagen immer die positiven Aspekte des Seelsorgeberufes aufzählen, ohne zu sagen, dass alle diese Aspekte bei einem kirchlichen Beruf vorkommen können.
2. «Was würde euch hindern, Theologie zu studieren?» «Wie stellt ihr euch Theologen vor?» «Wie würde es sein, wenn man ein Kind taufen könnte?» «Jemanden beerdigen dürfte?» usw. In einem Kugellager nochmals vertiefter dem eigenen Empfinden gegenüber Theologie /Kirchlicher Berufe nachgehen.
3. Begegnung mit dem Pfarrer. Er erzählt, die Jugendlichen Fragen.
4. Warum kann eine Arbeit in der Kirche Freude und Erfüllung bringen? Was schätzen wir an unseren Seelsorgern/ Seelsorgerinnen? Gemeinsames Aufschreiben auf Plakate und nochmaliger kurzer Austausch.
5. Prosit Neujahr – gut haben wir es hier in unserer Pfarrei

Wie ist das in einer Pfarrei?

Lernziele

- a. Die Teilnehmenden können zu Bezugspersonen der Pfarrei Kontakt knüpfen.
- b. Die Firmandinnen und Firmanden entwickeln die Kompetenz, sich konkretes Wissen über das Pfarreileben anzueignen.
- c. Sie können Fragen formulieren.

Die Lernziele optimiert:

- d. Die Firmanden wissen um die Vielfältigkeit der kirchlichen Berufe
- e. Sie begegnen und erleben ihren Gemeindepfarrer
- f. Sie können ihre Wahrnehmungen zu den pfarreilichen Mitarbeiter formulieren und präsentieren

Thematischer Überblick

Der Pfarrer der Gemeinde steht an diesem Abend den Firmanden Red und Antwort. Er erzählt von seiner Berufungsgeschichte, von seiner Entscheidung, Priester zu werden und diese Lebensform zu wagen. Die jungen Erwachsenen lernen so „ihren“ Pfarrer oder „ihre“ Gemeindeleiterin kennen, welche an der Firmung auch eine wichtige Rolle spielen. Die Firmlinge haben so aber auch die Gelegenheit, mehr über die Funktionsweise und die Aufgaben einer Pfarrei zu erfahren. Zum Schluss stossen wir auch noch auf das Neue Jahr an.

Ablauf der Kurseinheit

	Zeit	Baustein	Lead	Material
A	19:30	Eröffnung des Abends (10 min) <i>Die Teilnehmenden lernen den Pfarrer der Pfarrei St. Konrad kennen und das Thema des Abends.</i> Die Firmlitung stellt Hannes Rathgeb kurz vor, sowie das Thema des Abends (Sinn und Zweck der Begegnung).	Sämi	

B	19:40	<p>„Wie wird man Pfarrer?“ (30 min) <i>Die Firmlinge können neues Wissen aufnehmen und strukturieren.</i> Hannes erzählt von seinem Leben, warum er Priester wurde und was sein Leben als Priester ausmacht.</p>	Hannes	
C	20:10	<p>„Was ich schon immer wissen wollte!“ (20 min) <i>Die Teilnehmenden können Wissenslücken ausmachen und durch Fragen ergänzen.</i> Jetzt ist die Möglichkeit da, einen Pfarrer all die Fragen zu stellen, die man schon immer mal stellen wollte.</p>	Sämi	
D	20:30	<p>Apéro – Prosit Neujahr! <i>Die jungen Erwachsenen können sich in einem sozialen Umfeld bewegen und integrieren.</i> Wir stossen zusammen auf das neue Jahr an: Prosit Neujahr!</p>	Firmleiter- und leiterinnen	